



17.03.2025 / rb / mb / cg

Programm

ilz Symposium 2025:

«Unterrichtsleitende Lehrmittel: Ein Konzept mit Zukunft für das Lernen in der Kultur der Digitalität?»

Unterrichtsleitende Lehrmittel haben im Unterricht einen grossen Stellenwert und unterstützen die Lehrpersonen bei der Unterrichtsgestaltung. Sie decken (fast) alle Kompetenzen eines Fachbereichs ab, werden in der Regel während eines Zyklus oder mehreren Zyklen eingesetzt und verfügen über einen spiralcurricularen Aufbau von Themen, Modellen und Methoden. Das Konzept der unterrichtsleitenden Lehrmittel wird jedoch durch unterschiedliche Entwicklungen, wie zum Beispiel altersgemischtes Lernen, offene Unterrichtsformen, neue Lernplattformen oder auch Künstliche Intelligenz herausgefordert.

Datum	Donnerstag, 27. März 2025	09:30-17:30 Uhr 18:15-22:00 Uhr
	Freitag, 28. März 2025	08:30-15:30 Uhr

Ort Kultur & Kongresshaus Aarau
Schlossplatz 9, 5000 Aarau

Zielpublikum

- kantonale Lehrmittelverantwortliche
- Vertretungen von kantonalen Bildungsverwaltungen
- Dozierende von Pädagogischen Hochschulen
- Vertretungen der öffentlichen und privaten Lehrmittelverlage
- weitere an Lehrmittelthemen interessierte Personen

Referate

Lehren und Lernen in der Volksschule: Mit / ohne / trotz / über KI?

Peter G. Kirchschräger, Prof. Dr., Ethik-Professor und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Universität Luzern / Gastprofessor ETH Zürich

Lernen in der Kultur der Digitalität: Welche Lehrmittel braucht es dazu?

Morena Borelli, Dozentin Medien und Informatik, Leiterin Fachstelle für computer- und internetgestütztes Lernen facile, Pädagogische Hochschule Schwyz

Wie kann Künstliche Intelligenz das Lehren und Lernen von allen Schülerinnen und Schülern unterstützen?

Ingo Bosse, Prof. Dr., Professor für ICT for Inclusion, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

- Zielsetzungen** Die Teilnehmenden...
- diskutieren aus verschiedenen Perspektiven, wie unterrichtsleitende Lehrmittel das Lernen in der Kultur der Digitalität unterstützen.
 - gewinnen Einsichten, welche Lernangebote es für das Lernen in der Kultur der Digitalität braucht.
 - kennen Auswirkungen von KI für das Lehren und Lernen von allen Schülerinnen und Schülern.
 - kennen Auswirkungen von KI für die Datennutzung, den Datenschutz und das Urheberrecht.
 - reflektieren aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Chancen von unterrichtsleitenden Lehrmitteln mit Blick auf die Entwicklung sowie die Evaluation und Steuerung von Lehrmitteln und weiterer Lernangebote.

- Leitende Fragestellungen**
- Wie unterstützen unterrichtsleitende Lehrmittel das Lernen in der Kultur der Digitalität (aus Sicht der Lernenden, der Lehrpersonen, der Schulleitungen, der Fachdidaktiken, der Lehrmittelverlage, der Bildungsverwaltung)?
 - Welche Lernangebote braucht es für das Lernen in der Kultur der Digitalität?
 - Was bedeutet KI für das Lehren und Lernen von allen Schülerinnen und Schülern (z.B. für wirksamen integrativen Unterricht)?
 - Was bedeutet KI für die Datennutzung, den Datenschutz und das Urheberrecht?
 - Was bedeuten die Schlussfolgerungen für den Lehrmittelmarkt (für die Entwicklung von Lehrmitteln und weiterer Lernangebote) und für die Kantone (Evaluation und Steuerung von Lehrmitteln und weiterer Lernangebote)?

Kosten Symposium

ilz Gremienmitglieder:	CHF 400.--
Andere:	CHF 450.--

inklusive Getränke und Verpflegung
exklusiv Übernachtung

Altstadtrundgang: CHF 10.-- (Teilnahme freiwillig)
[weitere Informationen](#)

Abendessen: CHF - (Teilnahme freiwillig)
Die Kosten für das Abendessen am Donnerstag werden durch die ilz übernommen.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Symposium.

Auskunft Monika Bucher, Geschäftsführerin ilz, monika.bucher@bkz-gs.ch
Raphael Bieri, Wissenschaftlicher Mitarbeiter ilz, raphael.bieri@bkz-gs.ch

Donnerstag, 27.03.2025		
ab 09:30	Eintreffen	
10:00	Begrüssung und Einführung	
10:15	Lehren und Lernen in der Volksschule: Mit / ohne / trotz / über KI?	<i>Peter G. Kirchschräger, Prof. Dr., Ethik-Professor und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Universität Luzern / Gastprofessor ETH Zürich</i>
11:00	Diskussion	
11:30	Ergebnissicherung	
11:45	Mittagspause	
13:15	Lernen in der Kultur der Digitalität: Welche Lehrmittel braucht es dazu?	<i>Morena Borelli, Dozentin Medien und Informatik, Leiterin Fachstelle für computer- und internetgestütztes Lernen facile, Pädagogische Hochschule Schwyz</i>
14:00	Diskussion	
14:15	Ergebnissicherung	
14:30	Nachmittagspause	
15:00	Ateliers 1. Runde	
16:00	Ateliers 2. Runde	
17:00	Zusammenfassung und weiteres Vorgehen	
17:15	Grussworte ilz Präsident	<i>Georg Simmen, Regierungsrat Vorsteher Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri und Präsident der ilz</i>
17:30	Schluss	
18:15	Altstadtrundgang durch Aarau	Teilnahme freiwillig
19:30	Abendessen im Kultur & Kongresshaus Aarau	Teilnahme freiwillig
22:00	Schluss	

Freitag, 28.03.2025		
08:30	Begrüssung Gastkanton	<i>Martina Bircher, Regierungsrätin Vorsteherin Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Aargau</i>
08:45	Wie kann Künstliche Intelligenz das Lehren und Lernen von allen Schülerinnen und Schülern unterstützen?	<i>Ingo Bosse, Prof. Dr., Professor für ICT for Inclusion, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik</i>
09:30	Diskussion	
09:45	Ergebnissicherung	
10:00	Vormittagspause	
10:30	Perspektiven verschiedener Stakeholder auf unterrichtsleitende Lehrmittel in der Kultur der Digitalität	
	Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)	<i>Dagmar Rösler, Präsidentin</i>
	Kanton Uri	<i>Ueli Zberg, Lehrmittelverantwortlicher</i>
	Sonderpädagogik	<i>Christa Schmid-Meier, Dozentin (HfH)</i>
	Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH)	<i>Thomas Minder, Präsident</i>
	Fachdidaktik	<i>Christian Mathis, Prof. Dr., Professor für Didaktik der Geschichte und NMG (PHZH)</i>
11:45	Mittagspause	
13:15	Diskussion der Ergebnisse in verschiedenen Roundtables	
14:45	Nachmittagspause	
15:00	Rückblick und Ausblick	
15:30	Schluss	

1. Lehren und Lernen in der Volksschule: Mit / ohne / trotz / über KI?

Die Veröffentlichung des Chatbots ChatGPT durch das Softwareunternehmen OpenAI im November 2022 hat sogenannte «Künstliche Intelligenz (KI)» oder besser «datenbasierte Systeme (DS)» über Nacht zu einem wichtigen gesellschaftlichen Thema gemacht. DS eröffnen auch für die Volksschule sowohl Chancen als auch Risiken aus ethischer Sicht. Wie soll die Volksschule diesen begegnen? Was bedeuten datenbasierte Systeme (DS) für das Lehren und Lernen der Schülerinnen und Schüler? Und wie lernen Menschen mit, ohne, trotz und über DS?

Peter G. Kirchschräger, Prof. Dr., Ethik-Professor und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Universität Luzern / Gastprofessor ETH Zürich

2. Lernen in der Kultur der Digitalität: Welche Lehrmittel braucht es dazu?

In einer Kultur der Digitalität gewinnen individualisiertes, kooperatives und selbstorganisiertes Lernen zunehmend an Bedeutung. Lernprozesse sollten dabei differenziert gestaltet und individuell begleitet werden. Doch wie können Lehrmittel aussehen, die zeitgemässes Lernen unterstützen? Haben vorstrukturierte Lehrmittel in diesem Zusammenhang noch ihren Platz, oder könnten flexiblere Ansätze hilfreich sein?

Morena Borelli, Dozentin Medien und Informatik, Leiterin Fachstelle für computer- und internetgestütztes Lernen facile, Pädagogische Hochschule Schwyz

3. Wie kann Künstliche Intelligenz das Lehren und Lernen von allen Schülerinnen und Schülern unterstützen?

Künstliche Intelligenz kann das Lehren und Lernen von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen unterstützen. Im Referat wird anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, welches Potenzial KI-Anwendungen im Bereich der pädagogischen Diagnostik oder der didaktisch-methodischen Unterrichtsgestaltung aufweisen.

Ingo Bosse, Prof. Dr., Professor für ICT for Inclusion, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

1. Lernen in der Kultur der Digitalität: Welche Lehrmittel braucht es dazu? (Vertiefung des Referats)

In einer Kultur der Digitalität gewinnen individualisiertes, kooperatives und selbstorganisiertes Lernen zunehmend an Bedeutung. Lernprozesse sollten dabei differenziert gestaltet und individuell begleitet werden. Doch wie können Lehrmittel aussehen, die zeitgemässes Lernen unterstützen? Haben vorstrukturierte Lehrmittel in diesem Zusammenhang noch ihren Platz, oder könnten flexiblere Ansätze hilfreich sein?

Im Atelier werden anhand von Beispielen offener Unterrichtssettings die potenzielle Rolle und die Möglichkeiten von Lehrmitteln diskutiert.

Morena Borelli, Dozentin Medien und Informatik, Leiterin Fachstelle für computer- und internetgestütztes Lernen facile, Pädagogische Hochschule Schwyz

2. Unterrichtsleitende Lehrmittel und Lehrmittelsteuerung zwischen Theorie und Praxis

Unterrichtsleitende Lehrmittel steuern den Unterricht – zum Beispiel durch ihre Innovationsfunktion leisten Lehrmittel einen Beitrag, sodass Lehrpersonen ihren Unterricht stetig weiterentwickeln können. Doch wie lässt sich Unterricht mit Lehrmitteln tatsächlich steuern?

Dr. Alexandra Totter, Dozentin für Schulentwicklung, Pädagogische Hochschule Zürich

3. Unterrichtsleitende Lehrmittel und neue Unterrichtssettings

Die Schulen Seedorf/Attinghausen entwickeln ihren Unterricht weiter. In sogenannten «LERNateliers» lernen die Schülerinnen und Schüler selbstgesteuert und nachhaltig. Wie ist dieser Unterricht organisiert und welche Formen von Lehrmitteln braucht es in diesem Unterrichtsetting aus Sicht der Schulleitung und der Lehrpersonen?

*Thomas Walker, Schulleiter, Primarschule Attinghausen
Tobias Scheuteri, Oberstufenlehrperson, Kreisschule Seedorf*

4. Unterrichtsleitende Lehrmittel und neue Lernplattformen

Lernplattformen stellen strukturierte Lerninhalte bereit, die durch die Schülerinnen und Schüler bearbeitet werden können. In einigen Schulen werden diese immer beliebter. Das Testbed Programm des Swiss EdTech Colliders ermöglicht Schulen, solche Lernplattformen wie beispielsweise «evulpo» in der Praxis zu testen. Welchen pädagogischen Nutzen hat «evulpo» für die Schülerinnen und Schüler und welche Erfahrungen machen Schulen aus dem Testbed Programm mit solchen Lernplattformen?

*Tabea Widmer, Spezialistin für digitales Lernen, Testbed Managerin Swiss EdTech Collider
Raphael Aebersold, Marketing Director, evulpo
Jonas Fehlmann, CFO und Gründer, evulpo*

5. Unterrichtsleitende Lehrmittel und Inklusion

Im inklusiven Unterricht gestalten Lehrpersonen guten Unterricht für alle. Künstliche Intelligenz kann dabei das Lehren und Lernen unterstützen. Welche Formen von Lehrmitteln braucht es für diesen Unterricht?

Christa Schmid-Meier, Dozentin und Schulische Heilpädagogin, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

6. Unterrichtsleitende Lehrmittel und Fachdidaktik – Beispiel «Mathbuch»

Das Konzept der unterrichtsleitenden Lehrmittel wird durch unterschiedliche Entwicklungen, wie zum Beispiel altersgemischtes Lernen, offene Unterrichtsformen, individuelles und kooperatives Lernen, Leistungsbewertung, neue Lernplattformen oder auch Künstliche Intelligenz herausgefordert. Wie begegnet der Klett und Balmer Verlag mit dem Lehrmittel «Mathbuch» (in Print) diesen Herausforderungen?

Prof. Dr. Beat Wälti, Dozent und Lehrmittelautor, Pädagogische Hochschule Bern

7. Unterrichtsleitende Lehrmittel und Künstliche Intelligenz

Mit dem Unterrichtssystem BiBox (Bildungsbox) bietet Westermann Schweiz vielfältige Möglichkeiten zum digitalen Unterrichten und Individualisieren. In einem weiteren Schritt folgt eine Einbindung von KI in die Lehrmittel, sodass Lehrpersonen das Lehren noch effektiver und effizienter sowie die Lernenden das Lernen noch persönlicher und nachhaltiger gestalten können. Welche Entwicklungen sind beim Westermann Schweiz diesbezüglich geplant?

Sascha Möller, Vertriebsleiter Westermann Schweiz